

# Fürstliches Adolfinum zu Bückeburg.

Gymnasium und Realprogymnasium.

## Jahresbericht

über

### das Schuljahr 1899/1900.

#### Inhalt:

Schulnachrichten von dem Direktor Dr. Gücke.

1900. Programm Nr. 764.



Druck der Grimme'schen Hofbuchdruckerei in Bückeburg.  
Gemeinschaft Grimme.

ofb u  
3

(1900)

764



## Schulnachrichten.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.										Summe
	VI	V	IV	III <sub>a</sub>	III <sub>b</sub>	II <sub>a</sub>	II <sub>b</sub>	I <sub>a</sub>	I <sub>b</sub>	I <sub>a u. b</sub>	
Religionslehre .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch .....	4	3	3	3	3	2	2	3	3	3	29
Lateinisch .....	8	8	8	5	4	7	7	7	7	7	68
Griechisch .....						6	6	6	6	6	30
Französisch .....			4	4	4	4	3	3	3	2	29
Englisch .....				3	3	3				2	13
Hebräisch .....									2*	2*	4
Geschichte .....			2	2		3	3	3	3	3	30
Geographie .....	2	2	2	2							
Rechnen .....	4	4	2	1	1						44
Mathematik .....			2	4	4	4	3	3	4	4	4
Naturbeschreibung .....	2	2	2	2	2	2	2				14
Physik .....					2			2	2	2	8
Schreiben .....	2	2									4
Zeichnen .....		2	2	2	2	2	2	(2*)	(2*)	2*	14
Singen .....	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Bass)								5
Turnen .....	2	(2)	(2)	(2)	(2)	2 z. m. IIIr.	2 z. m. IV.	2 zus. mit IIr. 1 Vorturner			9
Zahl der wöchentlichen Stunden ..	28	29	33	34	34	34	34	36	39	39	321
Zahl der Pflichtstunden .....	28	29	33	34	34	34	34	34	35	35	

\* wahlfrei.



## 2. Uebersicht der Verteilung der Lehrgegenstände unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

Namen	Erd- partial											VII	Summe			
		I.	IIga.	IIgb.	IIr.	IIIga.	IIIgb.	IIIra.	IIIrb.	IV.	V.			VI.		
1. Director Dr. Lütke.	I	3 Deutsch 2 Griechisch 6 Griechisch	2 Englisch	4 Franz.	3 Franz.	2 Religion 3 Franz.	4 Franz.								2	11
2. Professor Dr. Habersang.	IIr			3 Griech. und Erdkunde	4 Lateinisch			4 Franz.							6	20
3. Professor Dr. Köhler.	IIga	5 Lateinisch	7 Lateinisch												3	19
4. Professor von Fielker.	IIgb	2 Religion 2 Griechisch	2 Religion 2 Griechisch	2 Religion 7 Lateinisch 6 Griechisch	2 Religion									2	22	
5. Professor Dr. Müller.	IIIga	3 Griech. und Erdkunde		6 Griechisch	3 Griech. und Erdkunde	7 Lateinisch		5 Lateinisch						3	24	
6. Oberlehrer Grünh.	IIIra	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Englisch			4 Franz. 3 Engl.	3 Englisch	4 Franz.				8	24	
7. Oberlehrer Ewers.	IIIgb	4 Mathem. 2 Physik	3 Griech. und Erdkunde	4 Mathem. 2 Physik				2 Religion 3 Deutsch		2 Religion 3 Deutsch				4	23	
8. Oberlehrer Dr. Hesse.				4 Mathem. 2 Physik				1 Rechnen 4 Mathem.						5	23	
9. Oberlehrer Gallersiedt.	IIIrb		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Rechnen 2 Naturf.		2 Naturf.	2 Erdkunde							3	23	
10. Oberlehrer Dr. Hävemeier.	IV					2 Deutsch. 6 Griechisch			3 Deutsch. 8 Lateinisch				2 Erdkunde	4	24	
11. Oberlehrer Kodj.	V		6 Griechisch			2 Religion 3 Griech. und Erdkunde			2 Religion 3 Deutsch 8 Lateinisch					3	24	
12. assf. Hilfslehrer Dr. Bojunga.	VI		3 Deutsch		3 Deutsch	2 Naturf.		2 Griechische		4 Deutsch 8 Lateinisch				4	24	
13. Gymnasiallehrer Weiskner.						2 Naturf.		2 Naturf.	4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturf.	4 Rechnen 2 Naturf.				3	28	
14. Vorstandslehrer Hapke.	VII														2	28
15. Pfarrer Rittingenberg.															4	
16. Zeichen- u. Zerstörer Hoffmann.			2 Turnen. 2 Zeichen		2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	4 Turnen		2 Zeichen					2	23
17. Hofmusikant Vogelsang.				3 Gesang (1 gemischter Chor, 1 Bass und Tenor, 1 Alt und Sopran)											5	
18. Organist Fischer.															2	

2 katholische Religionslehre  
2 katholische Religionslehre

2 katholische Religionslehre  
3 Gesang (1 gemischter Chor, 1 Bass und Tenor, 1 Alt und Sopran)

2 Harmonielehre und Gesichtslehre der Kunst

### 3. Erledigte Lehrziele.

#### I. Prima.

Klassenlehrer: Direktor Dr. Lücke.

1. Religion. 2 St. Sommerhalbjahr: Christus unser Erlöser (seine Person und seine Lehre nach den wichtigsten Stellen und Abschnitten der Evangelien). Winterhalbjahr: Confessio Augustana und Unterscheidungslehren. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Geschichte der deutschen Literatur von Herder an bis in die Jetztzeit. Goethes Egmont, Iphigenie, Tasso, Faust I; Hermann und Dorothea; Goethes Lyrik; Schillers Gedankenlyrik; Schillers Braut von Messina. 8 Aufsätze. Der Direktor.

Aufgaben: 1. a. Das Naturgefühl in Goethes Werther. b. Drei Bilder nach dem Nibelungenliede. — 2. Inwiefern bieten Georg und Franz in Goethes Götz ein Abbild ihrer Herren? — 3. Reiseprüfung zu Michaelis und Probeaufsatz der Ib: Vergleichung der beiden dramatischen Handlungen in Goethes Götz und Egmont. — 4. Der Fluch in Goethes Iphigenie und seine Lösung. — 5. Goethes Hermann und Dorothea und seine Quelle. — 6. Charakteristik des Haupthelden in Sophokles' Philoktet. — 7. a. Reiseprüfung zu Ostern 1900: Die Zeichnung der Barbaren in Goethes Iphigenie. — b. Probeaufsatz für Ib: Wie entwickelt und löst Sophokles den Konflikt in der Seele des Neoptolemos? — 8. Drei Abschiedslieder Uhlands, Kerners und Schwabs mit einander verglichen und auf den Volkston geprüft.

3. Lateinisch. 7 St. Horaz Oden I und II, Epoden und Satiren mit Auswahl. 2 St. Der Direktor. Ciceros Rede pro Milone. Briefe nach Süpfles Auswahl 7 und 8. — Tacitus Ann. 1 u 2 m. A. — Wiederholung und weitere Ausführung wichtiger Kapitel der lateinischen Syntax und Stilistik; insbesondere die Lehre von den Modi, mündliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche, 14tägig eine Haus- oder Klassenarbeit mit Vorwiegen der letzteren. 5 St. Dr. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias XIII—XXIV m. A.; Sophokles' Philoktet; Demosthenes Olynth. I, II, Philipp. I. Grammatische Wiederholungen. 14tägig eine Klassenarbeit. Der Direktor.

5. Französisch. 2 St. Les Femmes Savantes. — A Travers Paris. Gelegentliche zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Französischen. Grahn.

6. Englisch. 2 St. Lektüre aus Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Abschluß der Grammatik nach Gesenius' Elementarbuch. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung in das Englische. Dr. Habersang.

7. Hebräisch (wahlfrei) 2 St. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax nach Seffers' Elementarbuch der hebräischen Sprache. von Stelker.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neuere Geschichte bis zur Gegenwart. Wiederholung der Geographie Europas außer Deutschland. Dr. Müller.

9. Mathematik. 4 St. Binomischer Lehrsatz. Stereometrie und einige Sätze aus der sphärischen Trigonometrie. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Übungsaufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. Vierteljährlich zwei schriftliche Arbeiten. Dr. Hesse.

Aufgaben für die schriftliche Reiseprüfung: a. Michaelis 1899. 1. Arithmetik: Die drei Ziffern einer Zahl bilden eine arithmetische Reihe. Die Zahl selbst, durch die Summe ihrer Ziffern dividiert, giebt 48, und die mit denselben Ziffern aber in umgekehrter Reihenfolge geschriebene Zahl ist um 396 kleiner als die gesuchte. Wie heißt die Zahl? — 2. Trigonometrie: Von einem Dreieck kennt man den Umfang  $a + b + c = 178,35$ , die Differenz der Höhe auf zwei Seiten  $h_b - h_c = 17,34$  und den von diesen Seiten eingeschlossenen Winkel  $\gamma = 59^\circ 4' 39''$ . Wie groß sind die andern Winkel  $\alpha, \beta$  und der Radius des umgeschriebenen Kreises  $r$ ? — 3. Stereometrie: In eine Kugel ist ein Cylinder geschrieben, dessen Höhe sich zum Kugelradius wie 6:5 verhält. Wie verhält sich a) der Inhalt des Cylinders und b) die zwischen den Grundkreisen



des Cylinders liegende Kugelschicht zu dem Inhalt der Kugel? — 4. Planimetrie: Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Umfang,  $a + b + c = u$ , der Höhe auf eine Seite,  $h_c$ , und dem Radius des Ankreises dieser Seite,  $\rho_c$ . — b. Ostern 1900. 1. Arithmetik: Von zwei Punkten, deren Entfernung 850 m beträgt, bewegen sich zwei Körper einander entgegen. Der erste geht  $17\frac{1}{2}$  sec. früher ab als der andere, legt aber in jeder Sekunde 8 m weniger zurück als dieser und trifft mit ihm auf der Mitte des Weges zusammen. Wie viel Meter legt jeder Körper in einer Sekunde zurück und nach welcher Zeit treffen sie sich? — 2. Trigonometrie: Von einem Dreieck kennt man die Höhe auf eine Seite,  $h_c = 71,253$ , die Differenz der Höhenabschnitte dieser Seite,  $p - q = 49,764$ , und den dieser Seite gegenüberliegenden Winkel,  $\gamma = 57^\circ 51' 10''$ . Wie groß sind die beiden andern Winkel  $\alpha$ ,  $\beta$  und der Flächeninhalt  $f$ ? — 3. Stereometrie: Die krumme Oberfläche eines Kugelsegments ist doppelt so groß als der Mantel des in dasselbe geschriebenen geraden Kegels. Wie verhält sich die Höhe des Segments zum Durchmesser der Kugel und wie der Inhalt des Segments zu dem der Kugel? — 4. Planimetrie: Ein Dreieck zu zeichnen aus den Radien der Ankreise zweier Seiten  $\rho_a$ ,  $\rho_b$  und dem von diesen Seiten eingeschlossenen Winkel  $\gamma$ .

10. Physik. 2 St. Mechanik und mathematische Geographie. Dr. Hesse.

## II. Gymnasial-Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 St. Sommerhalbjahr: Lektüre der auf die Person des Paulus bezüglichen Abschnitte der Apostelgeschichte (unter Berücksichtigung des Grundtextes). Winterhalbjahr: Kirchengeschichte bis zur Reformation. von Stelker.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Uebersicht über die deutsche Heldensage. Lesen des Nibelungenliedes im Urtext (Auswahl). Gelernt werden wichtige Stellen des Gelesenen. Deklamationen. Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Dr. Bojunga.

Aufgaben: 1. Mit welchem Recht konnte Herder seinen Ideen zur Geschichte der Menschheit den Leitspruch voraussetzen: „Tantae molis erat Germanas condere gentes“? (Klassenaufsatz). — 2. Marias Gespräch mit Burleigh im ersten Aufzuge von Schillers Maria Stuart. — 3. Wie bereitet Schiller in der Maria Stuart den unglücklichen Ausgang der Zusammenkunft in Fotheringhay vor? — 4. Die Heldensage ein Hauptstolz des Volkes. — 5. Völker von Alzei. — 6. *Ὁὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· ἕς κοίρανος ἔστω.* — 7. Hagens Mannentreue. — 8. Pompejus' Emporkommen. (Klassenaufsatz).

3. Lateinisch. 7 St. Vergils Aeneis, Buch 5—8; Ciceros Rede pro S. Roscio Amerino. Livius Buch 29, 30. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi, Partikeln; mündliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche. — 14tägig eine Uebersetzung ins Lateinische, überwiegend Klassenarbeiten. Dr. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Odyssee V—VIII, XII—XXIV m. A. — Oxyias, 6 kleinere Reden. — Herodot Auswahl aus Buch I, II, III u. IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre, mündliche Uebersetzungen. 14 tägig eine schriftliche Arbeit, überwiegend Klassenarbeiten. Koch.

5. Französisch. 2 St. Molière, L'Avare. — Halévy, L'Invasion. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre und Syntax nach Gesenius' Elementarbuch. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Habersang.

7. Hebräisch (wahlfrei). 2 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach Seffers' Elementarbuch der hebräischen Sprache. von Stelker.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Griechische und römische Geschichte. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Evers.

9. Mathematik. 4 St. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Abschluß der Ähnlichkeitslehre, harmonische Punkte

und Strahlen. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Wallerstedt.

10. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Wallerstedt.

### III. Gymnasial-Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor von Stelzer.

1. Religion. 2 St. Sommerhalbjahr: Lektüre aus dem Matthäusevangelium mit Ergänzungen aus dem Ev. St. Lucae (unter Berücksichtigung des Grundtextes). Winterhalbjahr: Die Leidensgeschichte und die Geschichte der Urkirche abgesehen von Paulus nach der Apostelgeschichte. von Stelzer.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Tell und Goethes Götz. Auswahl von Gedichten Schillers, besonders die Glocke. 8 Aufsätze. von Stelzer.

Aufgaben: 1. Schilderung der Gotthardstraße nach Schillers Berglied. — 2. Erklärung von Uhlands Gedicht Vertran de Vorn. — 3. Die rechtschaffene Alte (nach Chamisso's Gedicht die alte Waisfrau). — 4. Weshalb hat Paricida unrecht, seine That mit der Tells zu vergleichen? — 5. (Klassenaufsatz). Der häusliche Wohlstand und seine Zerstörung. (Eine Schilderung nach Schillers Glocke). — 6. Klage der Ceres über den Verlust ihrer Tochter Proserpina (nach Schiller). — 7. Wie stellt Schiller in seiner Dichtung „Das eleusische Fest“ die Entwicklung der höheren Gesittung und Kultur auf Grund des Ackerbaues dar? — 8. (Klassenaufsatz) Götz von Berlichingens letzte Schicksale.

3. Lateinisch. 7 St. Cicero, Cato major; Livius Buch 9 mit Auswahl; Lektüre aus Ovid nach Seidlmayers Auswahl. 4 St. Erweiterung und Vertiefung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Übungen nach Schwabe's Aufgaben zur Einübung der lateinischen Sprache, Heft 1. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. von Stelzer.

4. Griechisch. 6 St. Homer's Odyssee I—IV, IX—XII mit Auswahl. Xenophons Hellenika, Buch III mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptsachen der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. 14 tägig eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Müller.

5. Französisch. 3 St. Thiers, Waterloo. Die Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion, Präpositionen, Particip, Infinitiv, wesentlich induktiv behandelt. Wiederholung des Konjunktivs. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Mündliche und schriftliche Übungen aus Bloey's Methodischem Lese- und Übungsbuch, 2. Teil. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 14 tägig eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Dr. Köhler.

7. Erdkunde. 1 St. Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Dr. Köhler.

8. Mathematik. 4 St. Geometrie. 2 St. Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. Trigonometrische Funktionen. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper und Berechnung derselben. Arithmetik. 2 St. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen und Übungen im logarithmischen Rechnen. Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Dr. Hesse.

9. Physik. 2 St. Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien und Krystallformen. Einige Abschnitte aus der Lehre vom Schall und Licht. Dr. Hesse.



#### IV. Real-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Habersang.

1. Religion. 2 St. Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus der Glaubenslehre und den Unterscheidungslehren. von Stelzger.

2. Deutsch. 3 St. Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans. Uebersicht über die deutsche Heldensage. Gudrun in neuhochdeutscher Uebertragung. Auswahl Schiller'scher und Uhland'scher erzählender Gedichte, insbesondere das „Lied von der Glocke,“ das gelernt wird. Deklamationen, kleine Vorträge, 8 Aufsätze. Dr. Bojunga.

Aufgaben: 1. (Klassenessay): „Eien ist nicht so beschwerlich als ernten“ (Goethe). — 2. Maria Stuart's Wächter. — 3. Eine niederdeutsche Landschaft. — 4. Wie sucht Maria Stuart in Schillers Trauerspiel Elisabeth's Herz zu rühren? — 5. Die Dichtung von Hagen in der Gudrun. — 6. Wie trägt Gudrun ihre Gefangenschaft? — 7. Der Glockenguß. — 8. a. Prüfungsaufsatz der IIa: Die Verbindung der Teile in Schillers Lied von der Glocke. b. Probeaufsatz der IIb: Der Frieden. (Eine Schilderung.)

3. Lateinisch. Caesar, Bellum civile I. — Das hauptsächlichste über den Hexameter; einige Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen nach Sedlmeyers Auswahl; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Ostermanns Übungsbuche für Tertia. Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. 14 tällig abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Dr. Köhler.

4. Französisch. 4 St. Thiers, Napoléon à Ste. Hélène; Molière, L'Avare (im Auszug). Wiederholung der Regeln über die Zeiten und Modi. Gebrauch des Artikels und der Fürwörter; Adjektiv, Adverb. Fortgesetzte Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Gegenstände des täglichen Lebens. Uebersetzen aus Bloes' Übungsbuch II. Teil. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Habersang.

5. Englisch. 3 St. Lektüre aus Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Deutschbein-Willenberg's Leitfaden 2. Teil. Fortgesetzte Sprechübungen, gelegentliches Auswendiglernen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Dr. Müller.

7. Erdkunde. 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Dr. Müller.

8. Mathematik und Rechnen. 5 St. Geometrie 2 St. Abschluß der Ähnlichkeitslehre. Harmonische Teilung. Konstruktionen. Trigonometrie. Arithmetik. 2 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, arithmetischen und geometrischen Reihen nebst Anwendung auf Zinsezins- und Rentenrechnung. Rechnen. 1 St. Kaufmännisches Rechnen. Bierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung, Ostern 1900. 1. Eine Kraft  $R = 273 \text{ kg}$  soll in zwei Seitenträfte zerlegt werden, von denen die eine  $P = 169 \text{ kg}$  mit  $R$  einen Winkel  $\alpha = 75^\circ 45'$  bildet. Wie groß ist die andere Seitentrast  $Q$  und der Winkel  $\beta$ , den sie mit  $R$  bildet? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $t_a, t_b : t_c = 3:4$  und  $c$ . — 3. Ein Kapital  $K$  ist mit den Zinsezinsen zu  $4\frac{1}{2}\%$  in 30 Jahren zu 30000 Mk. angewachsen. Wie groß war das ursprüngliche Kapital, und um wie viel würde unter sonst gleichen Bedingungen die zum Schluß erhaltene Summe größer sein, wenn die Zinsen, statt jährlich, halbjährlich zum Kapital gerechnet worden wären? — 4. A. hat 2872 Mk. nach 4 Mon. zu zahlen, 5085 Mk. nach 10 Mon. und 5000 Mk. nach  $11\frac{1}{2}$  Mon.; er zahlt 4000 Mk. nach  $5\frac{1}{2}$  Mon., 3000 Mk. nach 8 Mon., 1800 Mk. nach  $10\frac{1}{2}$  Mon. Wann muß er den noch schuldigen Rest zahlen?

9. Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik, Wärmelehre. Ballerstedt.

10. Naturbeschreibung. 2 St. Einige Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Mathematische Geographie. Bau des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Ballerstedt.



## V. Gymnasial-Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde von Samuel bis zum babylonischen Exil mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen und der Propheten. Wiederholung des Katechismus und der in früheren Klassen gelernten Kirchenlieder. Koch.

2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuches; Uhlands Herzog Ernst; leichte Aufgaben für freien Vortrag; gelegentliche grammatische und stilistische Erörterungen beim Lesen und bei der Rückgabe der 8 Aufsätze. Dr. Haevemeier.

3. Lateinisch. 7 St. Ovid's Metamorphosen nach Sedlmeyers Auswahl. Caesar's Bellum Gallicum Buch VII. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Uebersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Dr. Müller.

4. Griechisch. 6 St. Xenophons Anabasis V u. VI m. A. Verba auf  $\mu$  und die unregelmäßigen Verben nach Wendts Grammatik. Wiederholung des Lernstoffes der Gymnasial-Unter-Tertia; Uebersetzen aus Ostermanns Übungsbuche. Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. 14-tägig eine Haus- oder Klassenarbeit. Dr. Haevemeier.

5. Französisch. 3 St. Floetz, Lectures choisies. — Wiederholung und Vervollständigung der unregelmäßigen Verben. Gebrauch von avoir und être; Tempora und Modi; Fürwörter. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Habersang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Koch.

7. Erdkunde. 1 St. Erdkunde von Deutschland. Koch.

8. Mathematik. 3 St. Arithmetik. Wiederholung der Bruchrechnung; Ausziehen der Quadratwurzel; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Planimetrie: Kreislehre, 2. Teil. Von der Ausmessung und Gleichheit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Dr. Hesse.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Mathematische Geographie. Der Bau des menschlichen Körpers und Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gleichgewicht und Bewegung der Körper. Ballerstedt.

## VI. Gymnasial-Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Evers.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde bis auf Samuel. Mehrfache Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Lieder und Sprüche; Neulernen der Lieder, Sprüche und Psalmen des Kanons. Dr. Haevemeier.

2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken und Gedichten (namentlich Uhland's) aus Hopf und Paulstiel's Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten und Deklamationsübungen. 8 Aufsätze. Evers.

3. Lateinisch. 7 St. Caesar, Bellum Gallicum V u. VI. Kasuslehre. Uebersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Evers.

4. Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts einschließlich der verba liquida. Lernen von Vokabeln und Uebersetzen aus Ostermanns Übungsbuch. Alle 4 Wochen ein Exercitium, dazwischen Klassenarbeiten. Evers.

5. Französisch. 3 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta; Befestigung der regelmäßigen Konjugation. Einübung der wichtigeren unregelmäßigen Verben. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Bloch, Methodisches Lese- und Übungsbuch, I. Teil. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Habersang.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Dr. Haevemeier.

7. Erdkunde. 1 St. Außereuropäische Erdteile. Dr. Haevemeier.

8. Mathematik. 3 St. Arithmetik 1 St. Die 4 Grundrechnungsarten nach Heis. Planimetrie 2 St. Parallelogramm und Kreislehre nach Lieber und von Lüthmann §§ 48—56, 63—66. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Dr. Hesse.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Winter: Ausländische Kulturpflanzen und kurze Uebersicht über das Tierreich. Reißner.

## VII. Real-Tertia.

a) Klassenlehrer: Oberlehrer Grahn. b) Klassenlehrer: Oberlehrer Ballerstedt.

1. Religion. 2 St. Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Wiederholung des Katechismus. Lernen von Liedern und Sprüchen nach dem Kanon. Evers.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuches; im Winterhalbjahr: Uhland's Herzog Ernst; Wiedererzählen des Gelesenen; Disponierübungen; Übungen im Deklamieren; die Gedichte des Kanons werden gelernt. Vierteljährlich 2 Aufsätze und 2 Diktate. Kurze Zusammenfassung des bisher behandelten grammatischen Stoffes mit besonderer Betonung der Eigentümlichkeiten der deutschen Sprache. Evers.

3. Lateinisch. 5 St. Caesar, Bellum Gallicum, Buch I u. IV. Die wichtigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus Ostermann's Übungsbuch für Tertia. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Müller.

4. Französisch. Real-Ober-Tertia. 4 St. Bloch, Lectures choisies. Erweiterte Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Hauptregeln über Konjunktiv, Infinitiv, Particip, Pronomina nach Bloch' Kurzfasseter Grammatik und desselben Übungsbuch II. Sprechübungen; gelegentliches Auswendiglernen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

Real-Unter-Tertia. 4 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Befestigung der Konjugation. Einübung der wichtigeren unregelmäßigen Verben. Hauptregeln über den Konjunktiv, das Particip und die Fürwörter. Vokabellernen, Sprechübungen. Uebersetzen aus Bloch, Method. Lese- und Übungsbuch, I. Teil. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Habersang.

5. Englisch. Real-Ober-Tertia. 3 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der Real-Unter-Tertia mit besonderer Berücksichtigung der unregelmäßigen Verben. Die Wortfolge; die Hilfsverben und die mangelhaften Verben, die reflexiven Verben und Verben mit reflexiver Bedeutung, unpersönliche und persönlich konstruierte Verben. Das Passiv, die Zeiten und Modi. Folge der Zeiten. Der Infinitiv. Das Particip und Gerundium. Deutschbein und Willenberg, 2. Teil. Syntax Kapitel 1—7. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Fortgesetzte Lese- und Sprechübungen. Grahn.

Real-Unter-Tertia. 3 St. Einführung in die Aussprache, Lektüre, Formenlehre und Syntax nach dem Leitfaden für den englischen Unterricht von Deutschbein und Willenberg, 1. Teil. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von Luthers Kirchenbesserung bis auf Friedrich den Großen. Dr. Bojunga.

7. Erdkunde. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Ballerstedt.

8. Mathematik. Real-Ober-Tertia. 4 St. Planimetrie 2 St. Kreislehre 2. Teil. Von der Ausmessung u. Gleichheit der Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben.



Arithmetik. 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Das Wichtigste von Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Dr. Hesse.

Real-Unter-Tertia. 4 St. Arithmetik 2 St. Die 4 Grundrechnungsarten. Planimetrie 2 Stunden. Parallelogramme und Kreislehre nach Lieber und Lüthmann §§ 48—56, 59—85. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

9. Rechnen. 1 St. Kaufmännisches Rechnen. Dr. Hesse.

10. Naturbeschreibung. 8 St. Sommer: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten. Ausländische Kulturpflanzen. Winter: Niedere Tiere. Uebersicht über das System der niederen Tiere. Reißner.

### VIII. Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Haevemeier.

1. Religion. 2 St. Durchnahme der ersten 3 Hauptstücke des Katechismus. Erlernen des 4. und 5. Hauptstückes. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung der in Sexta und Quinta gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche. Uebersicht über das Kirchenjahr und den sonntäglichen Gottesdienst. Reißner.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Profastrücken des Lesebuches. Lernen der Gedichte des Kanons. Der zusammengesetzte Satz. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Dr. Haevemeier.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der Formenlehre; die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Stegmann's Grammatik. Mündliche Uebersetzung aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann's Uebungsbuche für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. Dr. Haevemeier.

4. Französisch. 4 St. Aussprache, Leseübungen. Erste Konjugation, avoir, être. Geschlechtswort, Teilartikel im Nominativ und Akkusativ, Deklination des Hauptworts auch unter Berücksichtigung der wichtigsten Unregelmäßigkeiten, Eigenschaftswort, Veränderlichkeit desselben, regelmäßige und unregelmäßige Steigerung, Zahlwörter. Versuche im Sprechen. Uebersetzungen aus Bloeg's Method. Lese- und Uebungsbuch 1. Teil. 14 tägig eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte. Dr. Bojunga.

6. Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde Europas außer Deutschland, insbesondere die Mittelmeerländer. Kartenskizzen. Dr. Bojunga.

7. Rechnen und Mathematik. 4 St. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regelbeträge nach Harms und Kallius §§ 36—42. Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Lieber und Lüthmann. §§ 1—48. Reißner.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Ueberschrift über das System der Wirbeltiere. Reißner.

### IX. Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Koch.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Erlernen des 2. und 3. Hauptstückes des Katechismus. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche. Koch.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache und erweiterte Satz, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im zweiten Halbjahr auch als häusliche Arbeit. Lesen von Gedichten und Prosa-  
stücken. Erlernen der Gedichte des Lehrplans. Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.

3. Lateinisch. 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentia, die unregelmäßige Formenlehre nach Stegmann's latein. Schulgrammatik. Anfangsgründe der Syntax. Vokabeln gelernt und übersetzt nach Ostermann's Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Koch.

4. Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde von Deutschland; Anfänge im Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel; weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. Reißner.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. 14tägig eine Arbeit. Reißner.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Reißner.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. Reißner.

## X. Sexta.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Bojunga.

1. Religion. 2 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Geographie Palästinas im Umriss. Die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Erlernen des ersten Hauptstückes. Hapke.

2. Deutsch. 4 St. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz. Lesen und Nacherzählen von Prosa-  
stücken; Lernen und Vortragen von Gedichten. — Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung und der wichtigsten Interpunktionsregeln. Dr. Bojunga.

3. Lateinisch. 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia; Lernen von Vokabeln, Übungen im Konstruieren und Uebersetzen. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. Dr. Bojunga.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte, und Globus. Hauptgebirge und Flüsse der Erde, von Europa auch die Hauptstaaten und -städte. Genaueres Bild der engeren Heimat. Dr. Haedemeier.

5. Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. 14tägig eine Arbeit. Reißner.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Reißner.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.



## XI. Septima.

Klassenlehrer: Vorschullehrer Hapfe.

1. Religion. 3 St. Etwa 30 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Das erste Hauptstück nebst einigen Sprüchen und Liederstrophen kurz erklärt und memoriert.

2. Deutsch. III. Abt. 5 St. Laute und Zeichen der deutschen Schreib- und Druckschrift, sowie der lateinischen Druckschrift. Übungen im Lesen und im Auf- und Abschreiben kleiner Sprachstücke.

II. Abt. 5 St. Zerlegen des Satzes in Wörter und Silben; Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter; Deklination; einige orthographische Regeln. Lesen und Nacherzählen von Prosastrichen. Lernen und Vortragen kleiner Gedichte. Wöchentlich ein Diktat.

I. Abt. 6 St. Der einfache Satz; einiges über Bildung der Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter; Deklination und Conjugation; kurze Uebersicht der 10 Wortarten; einige orthographische Regeln. Lesen und Nacherzählen von Prosastrichen. Lernen und Vortragen kleiner Gedichte. Wöchentlich ein Diktat.

3. Rechnen. III. Abt. 5 St. Zuzählen und Abziehen der Grundzahlen im Zahlenkreise von 1—100. Das Einmaleins und Einsmeins wird durchgenommen und so weit wie möglich eingepägt. (Vogel, Rechenfibel S. 1—44.)

II. Abt. 5 St. Stetes Einüben des Einmaleins. Im Sommerhalbjahre das Zuzählen und Abziehen im Zahlenkreise von 1—1000. (Vogel S. 1—22.) Im Winterhalbjahre das Vervielfachen und Teilen im Zahlenkreise von 1—1000 (Vogel S. 22—41.) 14tägig eine Klassenarbeit.

I. Abt. 6 St. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreise (Vogel S. 41—64.) 14tägig eine Klassenarbeit.

4. Anschauungsunterricht. 2 halbe Stunden. Übungen im aufmerksamen Betrachten vorgezeigter Gegenstände und im sprachlichen Ausdruck.

5. Singen. 2 halbe Stunden. Einüben leichter Choralmelodien und kleiner Lieder.

6. Naturgeschichte. 1 St. Beschreibung der bekanntesten Tiere und Pflanzen der Heimat.

7. Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers.

### Mitteilungen über den katholischen Religionsunterricht und über die technischen Fächer.

I. Den katholischen Religionsunterricht erteilte Herr Pfarrer Ringenberg in zwei Abteilungen:

a. Obere Abteilung (I—III)

1. Religionslehre: Glaubenslehre im Allgemeinen und im Besonderen die Lehre von Gott, von der Erschaffung und vom Erlöser.

2. Religionsgeschichte: Kirchengeschichte seit dem 16. Jahrhundert.

b. Untere Abteilung (IV—VI).

1. Katechismus: Vom Glauben und den 12 Sätzen des apostolischen Glaubensbekenntnisses.

2. Religionsgeschichte: Abriss der Kirchengeschichte seit dem Mittelalter. Biblische Geschichte des alten Testaments.

II. Der technische Unterricht.

a. Den Gesangunterricht erteilte Herr Gesanglehrer G. Vogelsang. In der unteren Abteilung wurden mit den Schülern der Sexta und Quinta in 2 wöchentlichen Stunden Übungen zur Bildung des Gehörs und der Stimme vorgenommen, die Notizen gelehrt und ein- bis dreistimmige Choräle und Volkslieder eingeübt.

In der oberen Abteilung wurden im gemischten Chor Choräle, Volkslieder und Chöre eingeübt. Gemischter Chor 1 St. w., Alt und Sopran 1 St. w., Tenor und Baß 1 St. w.

An dem freigestellten Unterricht in der Harmonielehre und der Geschichte der Musik, welchen Herr Organist Fischer auch dies Mal erteilte, beteiligten sich 7 Schüler.

b. Der Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Herrn Maler Hoffmann erteilt in je 2 wöchentlichen Stunden für die Klassen V, IV, IIIgb, IIIga, IIIr und IIr, sowie wahlfrei für die Oberklassen des Gymnasiums IIgb—I. V. Gerade und gebogene Linien nach Vorzeichnung an der Wandtafel. IV. Elementar-Ornamente nach Vorlagen. IIIgb. Elementar-Ornamente und Kreidezeichnungen. IIIga und IIIr. Ornamente mit Kreide, Köpfe zc. auf Tonpapier mit zweierlei Kreide, nach Vorlagen. Anfänge der Perspektive. IIr, sowie IIgb—I. Ornamente und Köpfe wie in IIIga und IIIr. Zeichnen nach der Natur (Würfel, Kegel, Kugel zc.) Weitere Entwicklung der Perspektive.

c. Den Turnunterricht erteilte ebenfalls Herr Hoffmann. Geturnt wurde in 4 Abteilungen, VII—V, IV und IIIga, IIIr und IIIgb, II—I, in wöchentlich 2 Stunden, Sommers möglichst im Freien, Winters stets in der Turnhalle. Frei- und Ordnungsübungen wechselten mit Gerät- und Gerüstübungen. Daneben Kürturnen und Spiele. Geeignete Schüler erhielten in 1 St. noch besonderen Unterricht zur turnerischen Ausbildung und zum Führen einer Riege. Auch für dies Jahr wurde dem Schülerturnverein die Fortsetzung seiner Übungen in der Halle gestattet.

---



4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1900 ab im Adolfinum  
gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I. VI. V. VI—III. II. I. II. I.	III. II.  III. II.	Die Bibel. Das lutherische Gemeindegesangbuch. Der lutherische Katechismus, herausgegeben vom Fürstlichen Konsistorium. Brüggemann, biblische Geschichten. Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums. Noack's Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Novum testamentum graece ed. Buttman.
Deutsch.	VI—IIIb.	III. II.	Hopf und Paulsies deutsches Lesebuch für die bestimmten Klassen. (Neue Bearb.)
Lateinisch.	VI—III. II. I. VI—III. II. II. I. III—I.	III. II.  III. II.	Stegmann, lat. Schulgrammatik. Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. Ostermann-Müllers lat. Übungsbuch. Schwabe, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. Heft 1. Lange, Übungsbuch für Prima. Empfohlen wird Georges' kleines lat.-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	III—I. II. III. III—I.		Wendt, griechische Schulgrammatik. Seyffert und Bamberg, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Griechische, 2. Teil. Ostermanns griechisches Übungsbuch. Empfohlen wird Benselers griechisch-deutsches Wörterbuch und Seiler-Capelles Wörterbuch zu Homer.
Französisch.	IV—I.  III. II. III—I.	III. II.  III. II. III. II.	Blöb, kurzgefaßte systematische Grammatik; Methodisches Lese- und Übungsbuch der franz. Sprache. Blöb, Lectures choisies. Empfohlen wird Thibaut, Franz.-deutsches Wörterbuch, 2 Teile in 1 Bd. oder Sachs-Willatte Schulwörterbuch.
Englisch.	IIa. I. I.	III. II. IIIa. II.  II.	Deutschbein-Willenberg, Elementarbuch. Deutschbein-Willenberg, Syntax. Gesenius Elementarbuch. Deutschbein, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch. Empfohlen wird Thieme-Preußner, Englisch-deutsches Wörterbuch, 2 Teile in 1 Bd.
Hebräisch.	II. I.		Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
Geschichte.	IV. III. IIIb. IIa. I.	III. II.	Müller-Junge, Alte Geschichte. Müller-Junge, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes. Jaenide, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. 3 Teile. Empfohlen wird Putzgers Geschichtsatlas und H. Kiepert's Atlas antiquus, 12 Karten zur alten Geschichte.
Erdkunde.	V—II. I. VI—I.	III. II.  III. II.	Supan, deutsche Schulgeographie. Kirchhoff, Schulgeographie. Debes (Kirchhoff und Kropatschek) Schulatlas.
Mathematik und Rechnen.	IIIb. IIIa—I. II. I. IIa. I. IV—IIIb. VI—IV.	IIIb. IIIa. II. II. II. III. II. III. II.	Niemöller-Deller, Arithmetisches und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. Wittstein, 5-stellige Logarithmen (ohne den Anhang). Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3. Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1. Harms und Kallius Rechenbuch.
Physik und Chemie.	IIIa—I. II.	II. II.	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Arendt, Leitfaden der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb. IV. III.	III. III. II.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik. Schilling, Zoologie.
Singen.	VI—V. IV—I.	III. II.	Sängerhain, 1. Teil; Faust und Starf, Chorgesangschule. 1. Kursus. Palme, Sangeslust.

## II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verfügung vom 30. Mai 1899.

Setzt mit Beziehung auf die veränderten preussischen Verhältnisse bei neu eintretenden Gymnasiallehrern die durch Verfügung vom 14. Mai 1884 zugestandene Vergünstigung der Schulgelbfreiheit für deren Söhne auf.

Verfügung vom 15. März 1900.

Setzt in Anlehnung an einen Beschluß des Landtages die Vorschule des Fürstlichen Gymnasiums von Ostern d. J. ab auf.

## III. Geschichte des Fürstlichen Gymnasiums.

Das neue Schuljahr begann Dienstag den 11. April 1899 mit einer gemeinsamen Andacht; im Anschluß hieran erläuterte der Direktor die Schulordnung. —

Am 6. Juni unternahmen sämtliche Klassen bei schönstem Wetter unter Leitung der Klassenlehrer ihre Ausflüge in die nähere und fernere Umgegend; die Primaner besuchten am 6. und 7. Juni in zweitägiger Tour mit dem Direktor Hameln sowie den Teutoburger Wald. — Gegen Ende des Sommers fanden für die Mehrzahl der Klassen noch einmal kürzere Ausflüge für den Nachmittag Statt, für die Primaner nach dem Messingberg und Steinbergen. —

Am 28. August feierte die gesamte Schule in einer Vormittagsstunde das Andenken Goethes bei der 150. Wiederkehr seines Geburtstages. Der Direktor entwickelte in kurzen Zügen Bruchstücke seines Lebens und Wirkens; der Schülerchor sang in der Komposition von Belder „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“ und in der von Rohde „Der du von dem Himmel bist“. —

Am 2. September wurde auf dem Schulhofe, leider zum Teil durch Regen gestört, aber doch unter zahlreicher Beteiligung des Publikums das Sedanfest wiederum mit einem Schau- und Preisturnen gefeiert. Auf die Marschübungen, bei denen auch das Trommlercorps der Schüler wieder mitwirkte, folgten zunächst Freiübungen, dann ein Ringturnen der obern Abteilung mit einmaligem Wechsel, schließlich ein Rürtturnen der besten Turner aus allen Abteilungen. Die in Aussicht genommenen Spiele der Unterklassen mußten des heftigen Regens wegen leider fortfallen, aber der Wettlauf wurde trotz allem noch zu Ende geführt. Die Eichenkränze erhielten dies Mal: Eberhard Grimme (Ia), Eduard Hoffmann (IIga), Wilhelm Dröge (IIgb), Theoder Lohmeyer (IIIra), Emil Wolters (IIIrb), Eugen Schmann (IV) und Ferdinand Schmann (V). —

Am 14.—16. September fand, zum Teil in Gegenwart Seiner Excellenz des Herrn Staatsministers und des Herrn Geheimrat von Campe, eine größere Revision der Anstalt durch den technischen Referenten des Fürstlichen Ministeriums, Herrn Geheimrat Dr. Breiter, statt. Den wärmsten Dank der Schule für mannigfache Anregung und Förderung darf ich Herrn Geheimrat auch hier aussprechen. —

Am 22. September schloß der Direktor das Sommerhalbjahr mit einer Gesamtcensur der einzelnen Klassen. —

Am 10. Oktober, dem zweiten Tage des Winterhalbjahrs, wurde der Geburtstag des Landesherrn, Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, durch einen öffentlichen, musikalisch-deklamatorischen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor über die Gräfin Marie, die Gemahlin des Grafen Wilhelm. Seine Durchlaucht der Fürst hatten die Gnade, zu dem im vorigen Jahre der Anstalt überwiesenen Bilde Seines Hochseligen Herrn Vaters auch Sein eigenes Hohes Porträt, von Herrn Schwiering gemalt, in die Aula zu stiften, so daß nunmehr die Hauptwand durch die wohlgelungenen, überlebensgroßen Kniestücke unserer Fürsten in reichem Barockrahmen in hervorragender Weise geschmückt ist. Mögen sie wirken, wozu sie bestimmt sind, Liebe um Liebe, Treue um Treue auch in unserer Jugend zu pflanzen! Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht aber spricht die Schule auch an dieser Stelle ihren unterthänigsten Dank aus. — Die beiden Westwände



der Aula werden im nächsten Sommer durch Herrn Professor Brünner-Cassel ihren Schmuck in zwei als Pendants gedachten großen Wandgemälden der athenischen Akropolis und der Wartburg erhalten; das sonstige Aeußere der Aula ist daraufhin schon in diesen Sommerferien unter derselben kunstfertigen Leitung einer völligen Erneuerung unterworfen. Es wird hiermit ein lang gehegter Wunsch der Schule erfüllt sein, den in den Jahren 1875 bis 1883 auf Anregung des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Babucke durch Vorlesungen einer Reihe von Herren der Stadt und des Kollegiums hierzu angesammelten Fonds endlich auch zu seinem Zwecke verwandt zu sehen. — Oberlehrer Grahn wurde zum Höchsten Geburtstage der Titel Professor verliehen. —

Am 28. Oktober wohnten die Gymnasialuntersekundaner unter Führung des Professor von Stelzer der Aufführung des Tell im Königlichen Hoftheater zu Hannover bei. —

Am 8. November gab der Schülerchor unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Bogelsang einen recht zahlreich besuchten Liederabend, zu dem auch die Söhne Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten, die Prinzen Wolrad und Stephan erschienen waren. Der Ertrag des Abends betrug 154.85, der Reinertrag 109.95. —

Vom 7. bis 9. Dezember weilte Seine Majestät der Kaiser zu einem Jagdausfluge hier; an den beiden letzten Tagen setzte der Unterricht aus, und die Schule durfte ihren geliebten Kaiser an der Seite unseres Landesherrn Freitag den 8. Dezember Vormittags auf der Fahrt nach Brandshof begrüßen. —

Die Feier von Seiner Majestät Geburtstag wurde am 25. Januar in der Aula durch einen Vortrag des Herrn Oskar Fiedler aus Lauffs Eisenbahn eingeleitet; den Höchsten Geburtstag selbst feierte die Schule durch einen öffentlichen, aus Vorträgen des Chors und Deklamationen einzelner Schüler gemischten Festaktus; in der Festrede entwickelte Professor Dr. Müller den kulturgeschichtlichen Gang des neunzehnten Jahrhunderts. —

Am 14. Februar fand ein größeres Schülerkonzert Statt, wiederum geleitet vom Gesanglehrer Herrn Bogelsang, unter gütiger Mitwirkung einiger Herren der Stadt sowie eines Theils der Fürstlichen Hofkapelle. Außer dem Gebete aus Lohengrin und einer Anzahl von Knabenchören wurde Mendelssohns Antigone vollständig gegeben; den verbindenden selbstgefertigten Text sprach ein Primaner. Der Ertrag des Konzertes betrug 350.10, der Reinertrag 180.15. Der letztere wird gemeinsam mit dem Ertrage des Liederabends voraussichtlich zur weitem Ausschmückung des Zeichensaales verwandt werden. —

Am 7. März besuchten die Primaner mit dem Direktor die Aufführung von Goethes Egmont im Königlichen Hoftheater zu Hannover. —

Des Geburtstages Ihrer Hoheit der Regierenden Fürstin wurde am 14. März mit Dank und Fürbitte bei der Morgenandacht gedacht. —

Am 25. März feierte ein langjähriger früherer Lehrer der Anstalt, Herr Prorektor a. D. Möldeke, jetzt in Schwerin, das seltene Fest des 90. Geburtstages. Das Kollegium beglückwünschte den noch so rüstigen Herrn durch eine von Herrn Hoffmann ausgeführte Adresse. —

Die schriftliche Reifeprüfung des Michaelistermins wurde für einen Primaner vom 21. bis 25. August, die mündliche am 16. September abgehalten; der Prüfling konnte von der letztern befreit werden. Zum Ostertermin fand sodann die schriftliche Reifeprüfung des Realprogymnasiums vom 19. bis 23. Februar, die des Gymnasiums vom 26. Februar bis 2. März Statt; von der mündlichen Prüfung am 20. März wurden dies Mal 7 Primaner und 2 Realsekundaner befreit, die übrigen 2 Primaner und 5 Realsekundaner bestanden die Prüfung. Die Abiturienten wurden durch den Direktor am 18. September und am 24. März in der Aula entlassen. —

Der Gesundheitszustand der Lehrer wie der Schüler war bis über Neujahr hinaus ein recht günstiger; erst in den letzten Wochen des Schuljahrs wurden namentlich unsere kleineren Schüler durch Keuchhusten und leichtere Anfälle von Grippe betroffen. Der zu einer militärischen Dienstleistung einberufene Dr. Bøjunga wurde vom 2. Juni bis zu den Juliferien vertreten; an die Stelle des zum Archäologischen Kursus des Reiches nach Italien beurlaubten Oberlehrer Evers trat nach den Michaelisferien auf 5 Wochen der Kandidat des Höhern Schulamts Herr Dr. Köllner aus Hannover. Die Einberufung einzelner Lehrer zum Schöffendienst fiel in diesem Jahre zehn Mal, fast ausnahmslos am Mittwoch, in die Schulzeit, sodaß eine Vertretung nötig wurde. —

Zum Schlusse des Schuljahres treten leider dies Mal größere Veränderungen im Lehrerkollegium ein. Zunächst verläßt uns Herr Oberlehrer Dr. Hesse, in Bückeburg geboren und am Fürstlichen Adolfinum vorgebildet, um einem ehrenvollen Rufe als Oberlehrer an die Städtische Realschule II in Hannover zu folgen. Er hat von Michaelis 1881 bis 1882, Michaelis 1883 bis Ostern 1884 und schließlich von Ostern 1890 ab bis jetzt an der Anstalt unter reichem, besonderem Segen gewirkt; die Schule empfindet sein Scheiden als einen schweren Verlust. — Sodann tritt gleichzeitig der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Bojunga in den preussischen Schuldienst zurück, um eine Oberlehrerstelle an der mit einer Lehrerinnenbildungsanstalt verbundenen Städtischen Höheren Töchterschule I in Hannover anzunehmen. In den 4 Jahren seiner bisherigen Wirksamkeit hat auch er besonders wichtige Unterrichtszweige vertreten und durch belebende Frische und energische Arbeitslust seine Schüler in hervorragender Weise gefördert. — Schließlich scheidet nach 2½ jähriger Thätigkeit an unserer Vorschule Herr Hapte, um eine feste Anstellung als Volksschullehrer in Lindhorst zu finden. Auch ihm folgt der warme Dank der Eltern wie unserer Kleinen selbst in seine neue Wirksamkeit. — Möge den drei scheidenden Herren auf dem neuen Felde ihrer Thätigkeit eine weitere frohe Arbeit und ein reicher innerer Lohn erblihen; sie sind sicher, daß unsere dankbaren Wünsche sie geleiten. —

An die Stelle des Oberlehrers Dr. Hesse tritt der neu ernannte Oberlehrer Herr Dr. Gelbte aus Hannover, an die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Bojunga der bisherige Leiter der Steinhuder Privatschule, Herr Helmke. Die Vorschule ist durch Verfügung des Fürstlichen Ministeriums von Ostern ab aufgehoben, weil die endliche feste Anstellung eines Lehrers vom Landtage abge schlagen wurde, und zur weiteren aushilfsweisen Beschäftigung ein Lehrer nicht mehr erhältlich war. Wir bedauern lebhaft, hiermit die frischen, lieben Gesichter unserer Kleinsten aus dem Schulhause wie von den einmütigen Spielen auf dem Schulhofe scheiden zu sehen. Aus einer Privatschule der früheren Direktoren herangewachsen war die Vorschule zu Ostern 1894 vom Staate übernommen und unter gewissen, einschränkenden Bedingungen dem Adolfinum angegliedert. Sie ist seitdem stets gut besucht gewesen und hat ihren Zweck, für das Gymnasium vorzubereiten, soweit das unter den eigentümlichen Verhältnissen möglich war, zum Segen erfüllt.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### A. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1899/1900.

Zeit.	Gymnasialklassen						Realklassen.				Unterklassen.				Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII	
Schülerzahl am 1. Februar 1899	2	12	20	21	26	17	3	21	15	20	45	39	35	29	305
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	5	10	10	11	6	—	2	5	4	10	5	—	1	70
Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres	2	—	4	7	—	—	3	9	—	1	7	—	2	1	36
Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	15	10	20	15	19	6	15	17	11	28	28	14	—	207
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	4	2	2	1	5	2	4	6	6	20	10	63
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	1	1	—	1	1	—	1	2	2	3	5	2	19
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. <sup>1899</sup> / <sub>1900</sub>	9	18	12	28	23	23	7	26	19	17	42	45	39	24	332
Davon nicht aus dem Fürstentum	2	8	5	11	8	3	1	6	5	7	6	4	6	2	74
Zugang im Sommerhalbjahre . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Abgang im Sommerhalbjahre . . . .	1	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	9
Zugang durch Versetzung zu Mich.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Zugang durch Aufnahme zu Mich.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	7
Schülerzahl zu Anf. d. Winterhalbj.	9	17	11	27	24	23	7	22	19	17	44	46	40	27	333
Davon nicht aus dem Fürstentum	3	7	4	12	8	3	1	6	5	7	7	5	7	3	78
Zugang } im Winterhalbjahr . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang }	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	6
Schülerzahl am 1. Februar 1900.	9	16	9	27	24	23	7	22	19	17	44	45	38	27	327
Davon nicht aus dem Fürstentum	3	7	3	12	8	3	1	6	5	7	7	5	7	3	77
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1900	19,2	18,5	17,5	16,5	15,3	14,1	17,9	17,3	15,9	15,1	13,3	12,2	10,6		Jahre.

Das Zeugnis zum einj. Militärdienst haben erhalten Ostern 1899: 29 Schüler; Mich. 1899: 4 Schüler.  
Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: " 1899: 13 " " 1899: 3 "



B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Schülerzahl.	luth.-risch.	refor.-mirt.	evan.-getisch.	kath.-lith.	isra.-ellitisch	Aus			
							Bückeburg.	Schaumb.-Lippe.	Deutschland.	Ausland.
Anfang des Sommerhalbjahrs . . . . .	332	254	46	16	8	8	178	80	74	—
Anfang des Winterhalbjahrs . . . . .	333	252	46	18	8	9	175	80	78	—
Am 1. Februar 1900 . . . . .	327	248	46	18	6	9	170	80	77	—

C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung für die akademischen Studien haben folgende Oberprimaner bestanden:

N a m e n.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekanntnis.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	dem Gymnasium	Prima	
a. Michaelis 1899.								
1. Albert Wulfmeyer*	22. 3. 1879	Halle i. W.	evang.	Lehrer a. D.	Bückeburg	3	3 1/2	Steuerfach.
b. Ostern 1900.								
2. Wilhelm Wittneben*	16. 4. 1881	Holtensen b. Wunstorf	luth.	Ritterguts-pächter †	Holtensen	5	2	Theologie.
3. August Paul*	5. 2. 1882	Bückeburg	"	Uhrmacher †	Bückeburg	9	2	Rechtswissenschaft.
4. Kurt Langerfeldt*	28. 9. 1881	"	"	Rechtsanwalt	"	9	2	"
5. Konrad Harten*	11. 3. 1881	Stadthagen	"	Kaufmann	Stadthagen	5	2	"
6. Hermann Detert*	2. 8. 1881	Bückeburg	"	Bäckermeister †	Bückeburg	10	2	Medizin.
7. Friedr. v. Kuhlmann*	25. 7. 1882	Strasßburg i. Elsaß	"	General der Artillerie z. D.	Alfeld	1 3/4	2	Militär.
8. Eberhard Grimme	14. 3. 1880	Bückeburg	"	Buchdruckereibesitzer †	Bückeburg	11	2	Rechtswissenschaft.
9. Otto Hüntemüller*	13. 12. 1878	Hoya	"	Sanitätsrath Dr. med.	Hoya	4 1/2	2	Medizin.
10. Friedrich Kabe	5. 1. 1878	Brofeloh b. Nienburg	"	Lehrer	Brofeloh	5	3	Bankfach.

2. Die Reifeprüfung für die Real-Prima haben zu Ostern 1900 folgende Realobersekundaner bestanden:

1. Karl Winkelhake*	26. 10. 1882	Jetenburg	luth.	Stellmacher	Jetenburg	7	2	Volksschullehrer.
2. Bruno Heinze*	3. 11. 1882	Stargardt i. Westpreuß.	"	Gymnasialdir. Dr. phil.	Minden, W.	1	2	geht a. eine Vollaustalt.
3. Heinrich Oltrogge	29. 7. 1881	Stadthagen	"	Maurer	Stadthagen	2	2	Volksschullehrer.
4. Friedrich Meier	23. 10. 1880	Kobbenjen	"	Landwirt †	Kobbenjen	4	2	"
5. Wilhelm Everding	31. 5. 1882	Habichhorst	"	Bergmann	Habichhorst	2	2	"
6. Theodor Reischauer	6. 9. 1881	Bergkirchen	"	Superintendent	Lindhorst	8	2	Maschinenbaufach.
7. Heinrich Kastening	26. 10. 1883	Meerbeck	"	Lehrer	Meerbeck	2	2	Volksschullehrer.

\*) Wegen des befriedigenden Ausfalls seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

**D. Vor Eröffnung des Schuljahres gingen folgende Schüler ab:**

- IIga. Adolf Beyersdorf\* (Tierarzt), Adolf Bostel\* (Tierarzt), Alexander Graf Hardenberg\* (Militär), Enrique Blános\* (Medizin).
- IIgb. Karl Freiherr v. d. Borch (Vorbereitung zum Militär), Heinrich Budde\* (Baufach), Fritz Hartmann\* (Kaufmann), Max Lipmann\* (Bankfach), Dietrich Redeker\* (Apotheker).
- IIra. Walter Wulfmeyer (erkrankt).
- IIrb. August Ackemann\* (Bergfach), Arthur Blant\* (Kaufmann), Hermann Garten\* (Kaufmann), Karl Heierding\* (Bankfach), Ewald Knoop\* (Bankfach), Adolf Meyer\* (Kaufmann), Heinrich Möhling\* (Bankfach), Hermann Oldenburg\* (Kaufmann), Georg Rabe\* (Fürstl. Hofkammer).
- IIIrb. Wilhelm Klingemann\* (preussischer Volksschuldienst).
- IV. Heinrich Gruß (Schreiber beim Ministerium), Hermann Hövemeyer (Kaufmann), Heinrich Köster\* (Landwirtsch. Schule zu Herford), Karl Krentler (Uhrmacher), Leon Kreuzer (Kaufmann), Heinrich Kühler (Kaufmann), Hermann Strauß (Schneider).
- VI. Georg Scharff (Realschule in Pyrmont), Kurt Wagner (Gymnasium in Wiesbaden).
- VII. Wilhelm Düßenberg\* (Bürgerschule in Braunlage a. S.)

\*) Er war bei seinem Abgange in die nächsthöhere Klasse versetzt.

**E. Verzeichnis der 342 Schüler, welche im Laufe des Schuljahres das fürstliche Adolfinum besucht haben.**

Bei den Schülern aus Bückeburg ist der Heimatsort nicht angegeben. \*Ging während des Schuljahres ab.

<p><b>I. Prima.</b></p> <p>a. Ober-Prima.</p> <p>1. Hermann Detert.</p> <p>2. Eberhard Grimme.</p> <p>3. Konrad Garten, Stadthagen.</p> <p>4. Otto Hüntemüller, Hoya.</p> <p>5. Friedrich von Kuhlmann, Alfeld a. d. Leine.</p> <p>6. Kurt Langerfeldt.</p> <p>7. Ernst Paul.</p> <p>8. Friedrich Rabe, Brokeloh b. Nienburg.</p> <p>9. Wilhelm Wittneben.</p> <p>10. Albert Wulfmeyer *<sup>1</sup></p> <p>b. Unter-Prima.</p> <p>11. Harry Bergmeier, Stadthag.*<sup>2</sup></p> <p>12. Adolf Blanke, Stadthagen.</p> <p>13. Friedrich Bunnemann, Hohnstedt b. Northeim.</p> <p>14. Wilhelm Dehne, Setenburg.</p> <p>15. Walter von Hugo, Gr. Munszel bei Wunstorf.</p> <p>16. Friedrich Kessler, Meinjen.</p> <p>17. Wilhelm Knodt.</p> <p>18. Oskar Kuhlgaß.</p> <p>19. Gustav Liebau, Dassel.</p>	<p>20. Eugen Lohrig, Sylte.</p> <p>21. Hermann Müller, Hilchenbach.</p> <p>22. Ludwig Pomy, Rodenberg.</p> <p>23. Otto Schweer.</p> <p>24. Lothar von Strauß u. Torney.</p> <p>25. Oskar Weigel.</p> <p>26. Leonhard Weiß.</p> <p>27. Moriz Wirths, Eupen.</p> <p><b>II. Gymnasial-Ober-Tekunda.</b></p> <p>1. Friedrich Detert.</p> <p>2. Eduard Firnhaber, Stolzenau.</p> <p>3. Theodor Hardeband.</p> <p>4. Karl Hesse, Schauenstein.</p> <p>5. Eduard Hoffmann.</p> <p>6. Wilhelm Krendel, Stadthagen.</p> <p>7. Ludwig Langerfeldt.</p> <p>8. Otto Matthei, Rodenberg.</p> <p>9. Karl Meyer, Stadthagen.</p> <p>10. Karl Rösener.*<sup>3</sup></p> <p>11. Ludwig Schild, Jacobidrebber Kreis Diepholz.*<sup>4</sup></p> <p>12. Johann Seckamp, Thedinghausen.*<sup>5</sup></p> <p><b>III. Gymnasial-Unter-Tekunda.</b></p> <p>1. Christoph Auhagen, Schöttlingen.</p>	<p>2. Wilhelm Vering.</p> <p>3. Hans Kroll.</p> <p>4. Wilhelm Dröge, Neustadt a. Müßenberge.</p> <p>5. Karl Faber.</p> <p>6. Wilhelm Harmening, Stadthagen.</p> <p>7. Hermann Heldmann, Rodenberg.</p> <p>8. Max Hesse, Schauenstein.</p> <p>9. Alfred Kemmer, Deynhausen.</p> <p>10. Ernst Krüer, Meerbeck.</p> <p>11. Gerhard Kuhlgaß.</p> <p>12. Georg Lindner.*<sup>6</sup></p> <p>13. Heinrich Meding, Hoya.</p> <p>14. Rudolf Möller.</p> <p>15. Hermann Niermann, Minden.</p> <p>16. Fritz Oldenburg, Uchte.</p> <p>17. Georg Pape.</p> <p>18. Wilhelm Paul, Arensburg.</p> <p>19. Arnold Rabe, Berghol.</p> <p>20. Theodor Radloff.</p> <p>21. Franz Georg von Rechenberg.</p> <p>22. Franz Rohden.*<sup>7</sup></p> <p>23. Walter Sabarth, Uchte.</p> <p>24. Kurt Sabarth, Uchte.</p>
--	--	--

\* 1. Reifezeugniß, Michaelis 99. 2. Geometer. 3. Kaufmann. 4. Kaufmann. 5. Kaufmann. 6. Baufach. 7. Pädagogium in Pyrmont.



25. Rudolf Schoof.
26. Hubert Struckmann.
27. Bernhard Bogelsang, Bargstedt Kreis Stade.
28. Otto Welge, Stadthagen.
29. Heinrich Wüstenfeld, Reinsdorf Kreis Hinteln.

#### IV. Real-Sekunda.

##### a. Ober-Sekunda.

1. Wilhelm Everding, Habichhorst.
2. Bruno Heinze, Minden Westf.
3. Heinrich Kastening, Meerbeck.
4. Friedrich Meier, Kobbensen.
5. Heinrich Oltrogge, Stadthagen.
6. Theodor Reischauer, Lindhorst.
7. Alfred Wend.\*<sup>8</sup>
8. Karl Winkelhake, Jetenburg.

##### b. Unter-Sekunda.

9. Ernst Ackemann, Krebsahagen.
10. Robert Barkhausen.
11. Wilhelm Behre, Stadt Rehburg.
12. Albert Bornemann, Obernkirchen.
13. Wilhelm Bradtmöller, Stadthagen.
14. Julius Düring, Obernkirchen.
15. Willi Egry, Obernkirchen.
16. Friedrich Hartmann, Ahnsen.
17. Heinrich Küsters, Hagenburg.
18. Heinrich Lohmann, Habichhorst.
19. Wilhelm Lübking, Altenhagen.
20. Georg Meyer.
21. Karl Möller I.
22. Karl Möller II, Nienstedt.
23. Ernst Pöhler, Hobbensen.
24. Friedrich Probst, Hülshagen.
25. Robert Rabe, Cammer.
26. Eduard Radloff.
27. Otto Rinne.\*<sup>9</sup>
28. Paul Rothenstein, Grohnde.
29. Georg Scharpe, Obernkirchen.
30. Hermann Schweer, Stadthagen.
31. Otto Tegtmeyer.
32. Heinrich Wilharm, Hobbensen.
33. Friedrich Witte, Eilsen.

#### V. Gymnasial-Ober-Tertia.

1. Hermann Altenburg.
2. Wilhelm Bargheer.
3. Karl Barkhausen, Ehtorf.
4. Willi Beyer.
5. Adolf Bömers, Wettefingen bei Warburg.
6. Walter Brandes.
7. Franz Bredthauer, Steinhude.
8. Ferdinand Brunß, Uelzen.
9. Arnold Gade.
10. Hermann Haas.
11. Anton Hahn, Obernkirchen.
12. Georg Hüting.
13. Edgar Kehl.
14. Ernst Kefler, Meinsen.
15. Georg Kuhlgaß.
16. Heinrich Lindenberg, Münchshagen.
17. Ludwig Meier.
18. Arnold Möller, Sachsenhagen.
19. Ernst Paul.
20. Theodor Schützberger, Obernkirchen.
21. Friedrich Stadtländer, Neustadt a. Müb.
22. Adolf Wenzing.
23. Friedrich Winker.
24. Richard Wöbbeking, Obernkirchen.

#### VI. Gymnasial-Unter-Tertia.

1. Heinrich Becker.
2. Bernhard Berning.
3. Boso von Dulong.
4. Ernst Hesse.
5. Franz König.
6. Karl König.
7. Alfred Krefner.
8. Ludwig Kuhlgaß.
9. Georg Kuhlmann.
10. Heinrich Langhorst, Wunstorf.
11. Wilhelm Möller.
12. Waldemar Rohden.
13. Heinrich Schmoe, Kirchhorsten.
14. Friedrich Schwake.
15. Wilhelm Schwake.

16. Volger Sonne.
17. Ulrich von Strahlenheim, Imbshausen bei Northheim.
18. Johannes Strathmann, Kleinbremen.
19. Karl Struckmann, Kirchhorsten.
20. Rudolf von Wegnern.
21. Georg Weiß.
22. Adolf Wertheim.
23. Johannes Zimmermann.

#### VII. Real-Ober-Tertia.

1. Fritz Ahnefeld, Ehtorf.
2. Rord von Alten, Hannover.
3. Ernst Bärenroth, Neustadt a. Müb.
4. Richard Beckendorff.
5. Friedrich Eschmann.
6. Johann Groffe.
7. Ernst Hartmann, Ahnsen.
8. Karl Haffe, Stadthagen.
9. Otto Heisterberg.
10. Adolf Hesse, Eilsen.
11. Karl Siliensfeld, Nienstädt.
12. Theodor Lohmeyer, Levern Kreis Lübbecke.
13. Johannes Meier.
14. Ernst Möller, Scheie.
15. Adolf Paul.
16. Karl Duentin, Schwelm.
17. Heinrich Seggebruch, Volksdorf.
18. Erich Thomas.
19. Heinrich Wildhaus, Rheda.

#### VIII. Real-Unter-Tertia.

1. Heinrich Bornemann, Obernkirchen.
2. Dietrich von Borries.
3. Albert Bothe, Hagenburg.
4. Heinrich Bühne, Gelldorf.
5. Friedrich Dehne, Scheie.
6. Ludwig Eck, Obernkirchen.
7. Heinrich Heine, Minden Westf.
8. Justus Köster, Borgstedt bei Kirchdorf.
9. Johannes Krone, Obernkirchen.
10. Wilhelm Mörs, Gelldorf.
11. Alfred Nahrstedt, Obernkirchen.

8. Gärtner. 9. Baufach.

12. Christoph Reese, Lindhorst.
13. Fritz Schrader.
14. Hugo Stange.
15. Rudolf Warenhorst, Nennndorf.
16. Bernhard Wieggrebe, Obernkirchen.
17. Emil Wolters, Eilsen.

**IX. Quarta.**

1. Wilhelm Numann, Gellendorf.
2. Friedrich Barton, Baum.
3. Siegfried Benario.
4. Ferdinand Bokeloh.
5. Berthold Bonwitt.
6. Heinrich Bövers, Nienbrügge.
7. Wilhelm Böhre, Hülshagen.
8. Bodo von Campe, Brückfeld b. Fürstenberg a. d. Weser.
9. Friedrich Eggerding, Wieden-  
sahl.\*<sup>12</sup>
10. Eduard Ellerbrock, Scheie.
11. Wilhelm Endorf, Müßingen.
12. Eugen Eschmann.
13. Georg Faber.
14. Adalbert Franchon.
15. Robert Franke, Obernkirchen.
16. August Gebhardt, Obernkirchen.
17. Gustav Gerbracht.
18. Ernst Gieseking.
19. Walter Goldbeck.
20. Hans Grahn.
21. Friedrich Heine, Gellendorf.
22. Wilhelm Heine.
23. Richard Kehl.
24. Hans Knodt.
25. Gottfried Knoop, Peezen.
26. Ernst Koethe.
27. Oskar Krone, Obernkirchen.
28. Rudolf Küster.
29. Erich Langerfeldt.
30. Friedrich Liesmann, Obern-  
kirchen.
31. Fritz Loof, Setenburg.
32. Karl Loof, Setenburg.
33. Wilhelm Mensching, Lauen-  
hagen.
34. Ernst Möller.
35. Heinrich Möller, Widdensen.

36. Karl Paul.
37. Walter Philippsohn, Sachsen-  
hagen.
38. Heinrich Rüst, Altenhagen.
39. Oskar Schmidt.
40. Otto Schmöe.
41. Werner Graf von der Schulen-  
burg, Hehlen a. d. Weser.
42. Erwin Sehlbrede.
43. Karl Steinhoff.
44. Friedrich Volmer.
45. Friedrich Wilharm.

**X. Quinta.**

1. Alfred Barthausen.
2. Heinrich Barthausen, Ehtorf.
3. Otto Barton, Baum.
4. Adolf Bothe.
5. Ludwig Bratsch.
6. Philipp Budde, Setenburg.
7. Otto Clabes.
8. Harry von Dulong.
9. Ferdinand Eschmann.
10. Karl Faudt.
11. Ludwig Faudt.
12. Friedrich von Feilichsch.
13. Heinrich Feldmann, Roden-  
berg.
14. Bruno Hespe.
15. Rudolf Hagemann.
16. Heinrich Jördening, Kirch-  
horsten.
17. Konrad Kleine.
18. Friedrich Krentler, Neumühlen.
19. Rudolf Krefner.
20. Karl Krüger.
21. Wilhelm Kuhlgaß.
22. Friedrich Leefer, Evesen.
23. Hans Lemmel, Obernkirchen.
24. Ernst Lindemeier, Scheie.
25. Paul Loof, Setenburg.
26. Paul Merkel.
27. Reinhold Mittendorf.
28. Wilhelm Möller, Widdensen.
29. Wilhelm Neuhauf.
30. Otto Nord.
31. Gustav Pomy, Rodenberg.
32. Georg Rüst, Sachsenhagen.

33. Johannes Scharff.
34. Otto Schmengler.\*<sup>13</sup>
35. Otto Schrader.
36. Hans Schulz.
37. Leo Seggebruch.
38. Paul Thomas.
39. Wilhelm Tielking, Lauenhagen.
40. August Behling.
41. Wilhelm Verchau, Schaum-  
burg.
42. Wilhelm Warning, Hehlen.
43. Adolf Weber.
44. Edmund Wendt.
45. Hans Wunderlich.
46. Karl Zimmermann.

**XI. Sexta.**

1. Philipp Ahle.
2. Wilhelm Beißner.
3. Heinrich Bode.
4. Alfons Graf zu Boineburg.\*<sup>15</sup>
5. Georg Bothe.
6. Georg Kreuzinger.
7. Wilhelm von Dulong.
8. Rudolf Franke.
9. Otto Garben.
10. Friedrich Gerling.
11. Wilhelm Goslar.
12. Börries Freiherr von Hammer-  
stein, Apelern Kreis Rinteln.
13. Karl Hartmann, Obernkirchen.
14. Wilhelm Heinichen, Bededorf.
15. Wilhelm Hermann.
16. Johannes Jüngling, Obern-  
kirchen.
17. Adolf Junge, Elze.
18. Wilhelm Korff.
19. Ludwig Korthöber, Sachsen-  
hagen.
20. Wilhelm Langerfeldt.
21. Albert Leefer, Röcke.
22. Theodor Lindner.
23. Hermann Meyer.
24. Ernst Nerge, Gellendorf.
25. Christian Nord.
26. Karl Rehling, Harri-Kolonien.
27. Johannes Schaer.
28. Carl Schäffer.

12. extrant. 13 und 14. Kathol. Elementarschule hier. 15. Privatunterricht.



29. Georg Scheele.
30. Willi Schild.
31. Paul Schmengler.\*16
32. Rudolf Schmidt.
33. Georg Schmöe.
34. Karl Schrader.
35. Werner Schrader.
36. Rudolf Sparfuhle.
37. Martin Strathmann, Kleinbremen.
38. Karl Struckmann.
39. Hans Henning von Wegnern.
40. Otto Wenzel.

## XII. Septima.

- a. Erste Abteilung.
1. Rudolf Engelke, Lauenau.

16. Kathol. Elementarschule hier.

2. Wilhelm Engelking, Jetenburg.
3. Ludwig Eschmann.
4. Enno von Frese.
5. Franz Gerbracht.
6. Georg Grahn.
7. Werner Knodt.
8. Joachim Langerfeldt.
9. Ernst Lücke.
10. Ernst Scharff.
11. Hans Weiß.
12. Bodo Werner, Nordpoltern.

## b. Zweite Abteilung.

13. Wilhelm von Apell.
14. Rudolf Harmening.

15. Hermann Hesse.
16. Rudolf Schäffer.
17. Rudolf Schulz.
18. Karl Wessel, Kleinbremen.
19. Friedrich Wunderlich.

## c. Dritte Abteilung.

20. Hans Bömers.
21. Joachim von Dulong.
22. Friedrich Enkhaus.
23. Hans Hesse.
24. Karl von Hinüber.
25. Oskar Knodt.
26. Gerhard Lücke.
27. Frederick Renton.

## V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die Bibliothek des Gymnasiums (Bibliothekar Herr Professor Dr. Habersang) wurde vermehrt durch:

a) Fortsetzungen von Zeitschriften und Lieferungswerken: Centralblatt d. ges. Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher f. Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift f. deutsche Philologie. — Archiv f. Neuere Sprachen. — Sybels Historische Zeitschrift. — Geographische Mitteilungen. — Zeitschrift f. d. Mathematischen und Naturwissenschaftl. Unterricht. — Lehrproben und Lehrgänge. — Ferner: Allgemeine Deutsche Biographie. — J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Muret-Sanders Encyclopädi. Wörterbuch d. Englischen und Deutschen Sprache. — Hübnier-Juraschek, Geographisch-statist. Tabellen. — Statistisches Jahrbuch f. d. höheren Schulen. — Rethwisch, Jahresbericht über d. höhere Schulwesen. — Schulprogramme auswärtiger Anstalten von Ostern 1899. —

b) Abgeschlossene Werke: Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrh. — Lehrpläne und Lehraufgaben f. d. höheren Schulen (1892). — Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen (1892). — Reintshaler, Bilder aus Preussischen Gymnasialstädten. — Kluge, Etymolog. Wörterbuch der Deutschen Sprache. — Herrmann, Deutsche Mythologie. — Euden, Die Lebensanschauungen der großen Denker. — Grothuß, Probleme und Charakterköpfe. — Bartels, Die Deutsche Dichtung der Gegenwart. — Buchwald, Adriaen de Vries. — Weise, Charakteristik d. latein. Sprache. — Lotzsch, Wörterbuch zu modernen Französischen Schriftstellern. — Hehn, Italienische Ansichten und Streiflichter. — Nissen, Italienische Landeskunde I. — Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien I. — Sybel, Geschichte des ersten Kreuzzuges. — Kirchhoff, Pflanzen- und Tierverbreitung. — Grube, Geographische Charakterbilder. — Stieler's Handatlas, neueste Ausgabe. — Behn weitere Meßtischblätter über Teile des Fürstentums Schaumburg-Lippe und Umgegend. —

c) Ueberweisungen an Geschenken: Shakespeares dramatische Werke, übers. v. Schlegel und Tieck. Bd. 1—3, 5—9. — Fel. Dahn, Julian der Abtrünnige, 3 Bde. — Dess. Die Kreuzfahrer. — Dess. Vom Chiemgau.

Vom Fürstlichen Ministerium: Archäologischer Anzeiger 1899, 1—4. — Jahrbuch f. Volks- und Jugendspiele, 1899. — Karte der großen Postdampfschiffslinien im Weltverkehr. — Von Herrn Martin May in Frankfurt dessen „Beiträge zur Stammkunde d. deutschen Sprache.“ — Von Herrn Dr. Dietr. Türnau dessen Abhandlung über Rabanus Maurus, der praeceptor Germaniae. — Von Fräulein von Linstow eine Sammlung von 52 Bänden und Hefen geschichtlichen Inhalts und 44 Bänden deutscher und ausländischer Klassiker und Belletristen. —

2. Die Klassenbibliotheken (Vorsteher die Herren Klassenlehrer) sind von Neuem revidiert und haben sich erfreulich vermehrt:

I. Geschenk wurden von dem Abiturienten Winkelmann: Dr. Adolf Kohut, Fürst Bismarck als Humorist; Albert Richter, Zwein und Parzival; Hölderlin, Gedichte; von dem Oberprimaner Paul: Hans Sachs poetische Werke; Göring, Lessings Leben; Grimmschen, Simplicissimus; von dem Abiturienten Wittneben: G. von Kleist's Werke; Wielands Oberon; von dem Abiturienten Garten: Wilh. Raabe, Der Hungerpastor. —

Es wurden angekauft: G. Freytag, Soll und Haben; Ludwig Richter, Selbstbiographie.

IIg. Es wurde angekauft: Alexis, die Hosen des Herrn von Bredow; Höcker, das Ahnenschloß 4 Bde.; Hofegger, Aus der Waldheimat. 3 Bde. — Geschenk von W. und K. Sabarth: Fritz, Kleine Geschichten aus großer Zeit; Kürschner, der große Krieg 1870—71.

IIr. Angekauft wurden: Ganghofer, Die Martinsklause, 2 Bde.; H. Werner, Junker Jürgen. 3 Bde.; Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters; Umschau in Heimat und Fremde Bd. I.; Deutschland. — Geschenk vom Herrn Ordinarius: Bilder aus den neuen Reichsländern; M. Jokai, Ein Goldmensch; W. Fischer, Vier Blüten und eine Frucht. —

IIIga. Angekauft wurden: E. Lange, Xenophon, sein Leben, seine Geistesarbeit und seine Werke (Gymnasialbibliothek herausgeg. v. H. Hoffmann, 9. Heft); Naldeck, Unter dem roten Adler. —

IIIgb. Angekauft wurden: Marshall, Bilder-Atlas zur Zoologie der Fische, Lurche und Kriechtiere; Marshall, Bilder-Atlas zur Zoologie der niederen Tiere; Fischer, Der Thunichgut. Herr Wagner, der nichts merkt; Fischer, Vier Blüten und eine Frucht. Melanie. Der Kandidat.

IIIr. Keine Erweiterung.

IV. Angekauft wurden Lohmeyer, deutsche Jugend 1—5; Klee, die deutschen Heldensagen. — Es schenkte der Untersekundaner Hesse: Plehn, Ulrich von Hutten; Würdig, die Brüder; Ziemßen, Franz von Sickingen; die Obertianer Hahn; Nied, der Notar; Wöbbecke: Hoffmann, der Freibeuter; Barfuß, der Schatz des Kasiten; die Quartaner Wertheim: Reinick, Lieder und Erzählungen; Kuhlmann: Müller, Löwen-Hans; Gruß: Werner, eine zweijährige Reise; Goethe: Gärtner, Unac, auf dem Reigerhof, im fernen Westen; Ziegler, in gefährvoller Stunde; Nieritz, des Reichthums Not; Schmide: Nieritz, Bruderkiebe; Gieseking: Ruppins, Bill Hammer; Küster: Keil, Pirat und Pflanzler; Campe, Robinson; Jugendgartenlaube IX; Schwab, deutsche Volks- und Heldensagen; H. Müller: Fricke, Seegeschichten; Knoop: Fehleisen, Ferdinand Cortez, Franz Pizarro; Liesmann: Hoffmann, neuer Jugendfreund; Köppen, vor 25 Jahren, unterm Märchenbaume; Günther, deutsche Heldensage des Mittelalters; Lohmeyer, junges Blut; Krone: Jakobi, Onkel Toms Hütte; Bolmer: Hoffmann deutscher Jugendfreund 53; Boteloh: Kühnemann, groß Berlin; Ellerbrock: Abenteuer in Mexiko.

V. Angekauft sind: Der gute Kamerad, 4 Quartalbände; Deutsche Jugend, Band 11, 13 und 14; E. Berger, Deutsche Schwänke und Sagen; Rob. Arnold, Am heiligen Nil; Dr. J. Rothenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt; von Felsenck, Onkel Toms Hütte; Das Buch der Jugend, III. Band. Geschenkt sind von den Quinmanern: F. Krentler: Bernhardi, Andersens Märchen; W. Hoffmann, Emin Paschas Leben und Reisen; O. Schmengler: P. D. Höder, Auf fremder Erde; W. Kuhlgaß: Bockstein, Märchen; W. Neuhauß: E. Neumann, Lohn der Barmherzigkeit; W. Müller: Campe, Robinson Crusoe; Meier: Unser Bismarck; A. Behling: E. D. Mund, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen; Nieritz, ausgewählte Erzählungen; D. Clabes: M. v. Felsenck, Onkel Toms Hütte; R. Hagemann: A. H. Fogowitz, Unser Fritz; D. Nord: P. D. Höder, Der rote Freibeuter; D. Schrader: K. v. Albrecht, Unter südlicher Sonne; H. v. Ziegler, Im Burgfrieden von Hoheneck; J. Meister, im Kielwasser des Piraten; R. Wittendorf: Nieritz, Sagenbuch.

VI. Angekauft wurden einige Bändchen der vaterländischen Bücherei und der neuen Jugendbibliothek. — Es schenken Grimme (Ia): Fries, Siehe der Hüter Israel schläft und schlummert nicht; von Schmid, Neun Erzählungen; Müller, Nabezahl; Hoffmann, Die Weltumseglung; Ahle (VI): Bockstein, Märchen; Gerling (VI): Fricke, Seegeschichten nach Cooper; Goslar (VI): Andersen, schönste Märchen; Linz-Godin: Märchenbuch; Jüngling (VI): Reinick, Märchenbuch; Bockstein, Märchenbuch; Spyrri, Heidi kann brauchen, was es gelernt hat; Spyrri, Schloß Wildenstein; von Schmid, Rosa von Tannenburg; Korff (VI): Laudien, Preussische Helden; Langerfeldt (VI): Grimm, Kleines Märchenbuch; Berger, Märchenquell; Leefer (VI): Schaefer, Grimms Märchenbuch; Meyer (VI): Corner, Kurt Jensens Abenteuer; Nord (VI): Andersens ausgewählte Märchen; Nehling (VI): Pröhle, Deutsche Sagen; Bernhardi, Nabezahl; Schaer (VI): von Schmid, Gottfried der junge Einsiedler; Nathusius, Die beiden Pfarrhauer; Karl Schrader (VI): Lohmann, Mährenscheiben; Wenzel (VI): Cooper, Lederstrumpf.

3. Die Schulbücherammlung (Vorsteher Herr Oberlehrer Koch) wurde nicht vermehrt.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen (Vorsteher Herr Oberlehrer Dr. Hesse) erhielten zum Geschenk:

Vom Fürstlichen Ministerium: eine Sammlung von Salzen aus dem Bohrloch bei Altenhagen; von Frau Rechnungsrat Behling: einige Versteinerungen und Mineralien; von Herrn Regierungsassessor Dr. Burchard: eine reichhaltige Käfersammlung; von Herrn Direktor Krone: eine versteinerte Schildkröte; von Herrn Färbermeister Kraewel: ein Kästchen mit Cochenille; von Herrn Apotheker Langerfeldt: einen Kranich; von Ackemann II: eine Versteinerung und ein Mineral; von Barton IV: eine Hohltaube und eine Turkeltaube; von Gieseking IV: einen Hummer und einige Schlangen; Wunderlich V: zwei amerikanische Schmetterlingsfinken. —

Angekauft wurden folgende gestopfte Tiere: eine Spedtsiedermaus, gemeine Spitzmaus, Weindrossel, Erlenzeisig, Spedtsmeise, Rauchschwalbe, Stadtschwalbe, Birkenne, Zaunkönig, Blaumeise, Eiderente.

5. Für das physikalische Kabinett (Vorsteher Herr Oberlehrer Dr. Hesse) wurden angekauft: ein Schmidtscher Kreisels, eine Atwoodsche Fallmaschine mit Sekundenpendel, eine Wintersche Elektrifiziermaschine und verschiedenes Handwerkszeug.



6. Der archäologischen und ethnographischen Sammlung schenkte Langerfeldt IV einen Feuersteinschaber und Gebhardt IV einige Bruchstücke römischer Thongefäße aus der Gegend von Hanau.

7. Der Münzensammlung (Vorsteher Herr Oberlehrer Koch) wurden geschenkt von Herrn Oberlehrer Evers: 2 Lire, 1860 (Vittorio Emanuele re eletto); 1 türkische Kupfermünze ( $\frac{1}{4}$  Piafter); von Herrn Oberlehrer Koch: 52 meist ältere Kupfermünzen.

8. Für die Kartensammlung (unter Verwaltung des Herrn Professor Dr. Müller) wurden angeschafft: Kiepert, Australien und Polynesien; Kiepert, Afrika; Kiepert, Perserreich; Sydow-Habenicht, Schulwandkarte von Europa; B. v. Haardt, Nord-Polar-Karte.

9. An sonstigen Anschaffungsmitteln (unter der Verwaltung der Herren Oberlehrer Evers und Oberlehrer Dr. Haevemeier), sind angeschafft: Heft 11 der Seemannschen Wandbilder zur Geschichte der Kunst; 6 von Hölzels geographischen Charakterbildern, 9 von Lehmanns Charakterbildern, 2 Bilder zu Caesar (Berthes, Gotha). — Vom Fürstlichen Ministerium geschenkt wurde die dritte auf Veranlassung des Kaiserlichen archäologischen Instituts hergestellte Photolithographie, die des Augustus von Prima Porta.

10. Die Musikalien der Anstalt (unter Verwaltung des Gesanglehrers Herrn Bogelang) wurden vermehrt durch 1 Partitur, 3 Klavierauszüge, Chor- und Streichquintett-Stimmen zu Mendelssohns Antigone und 1 Partitur, 25 Sopran-, 15 Alt-, 10 Tenor- und 20 Baß-Stimmen zu Palme's: 88 Motetten und geistliche Gesänge.

11. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht (Vorsteher Herr Maler Hoffmann) wurden vermehrt durch einen vom Fürstlichen Ministerium überwiesenen Karton der Landes-Schulausstellung in Stuttgart 1899.

Für alle im Vorstehenden erwähnten Geschenke sage ich den Gebern im Namen des Fürstlichen Gymnasiums den herzlichsten Dank.

---

## VI. Stiftungen.

1. Stiftung für arme und würdige Schüler, sog. Schulkollektentasse.

2. Stiftung zur Ausschmückung der Aula.

Beide Stiftungen sind bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und werden vom Fürstlichen Ministerium aus verwaltet.

3. Stiftung zu einem Stipendium.

Vgl. Gymnasialprogramm 1893. S. 21.

Durch die Zinseinnahme hat sich das Kapital auf 2713.00 Mk. vermehrt, die ebenfalls bei der hiesigen Niedersächsischen Bank hinterlegt sind.

---

## Zur Nachricht.

Auch in dem nächsten Schuljahre wird Herr Organist Fischer bereit sein, Schüler der mittleren und oberen Klassen in 1—zweiwöchentlichen Stunden unentgeltlich in der Harmonielehre und Musikgeschichte zu unterrichten.

Das Schulgeld wird im Anfang des zweiten Monats jedes Vierteljahres erhoben und beträgt vierteljährlich für diejenigen Schüler, deren Eltern zu den direkten Abgaben im Fürstentum Schanenburg-Lippe beitragen, in I und II 30 Mk., III und IV 25 Mk., in V und VI 20 Mk. Für

IIg. Es wurde angekauft: Alexis, die Hofen des Herrn von Bredow; Höder, das Ahnenichloß 4 Bde.; Hofegger, Aus der Waldheimat. 3 Bde. — Geschenk von W. und K. Sabarth: Friß, Kleine Geschichten aus großer Zeit; Kürschner, der große Krieg 1870—71.

IIr. Angekauft wurden: Ganghofer, Die Martinsklausur 2 Bde.; G. Werner, Junfer Jürgen. 3 Bde.; Jehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Volkes. 2 Bde.; K. v. L. Deutsches Land. — Geschenk vom Herrn Ordinarius: Bilder aus der Naturgeschichte einer Frucht. —

IIIga. Angekauft wurden: Die Kulturverhältnisse des deutschen Volkes. 2 Bde. —

IIIgb. Angekauft wurden: Bilder-Atlas zur Zoologie der Vögel, Fische, Lurche und Kriechtiere. Mel...

IIIr. Keine Erweiterung.

IV. Angekauft wurden: Sekundärer Hesse: Plehn, Ulrich Nied, der Notar; Wöbbeking: Lieder und Erzählungen; Kuhlmann, auf dem Reigerhof, in feiner Bruderliebe; Gieseking: Ruppert IX; Schwab, deutsche Volks- u. Franz Bizarro; Liesmann: Deutsche Heldensage des Mittelalters; deutscher Jugendfreund 53; Vot...

V. Angekauft sind: Deutsche Schwänke und Sagen; von Felseneck, Onkel Toms Hütte; Bernhardi, Andersens Märchen; fremder Erde; W. Kuhlmann: Campe, Robinson Krujo; Meier Münchhausen; Merik, ausgewählte Fugowik, Unser Friß; D. Nord: H. v. Ziegler, Im Burgfrieden...

VI. Angekauft wurden: Grimme (Ia): Fries, Siehe der Zahl; Hoffmann, Die Weltumsegler; Goslar (VI): Andersens, schönste Märchenbuch; Spyrri, Heidi kann b... burg; Korff (VI): Laudien, Preu... Leefer (VI): Schaefer, Grimms M... gewählte Märchen; Kehlring (VI): junge Einsiedler; Nathusius, Die b... per, Lederstrumpf.

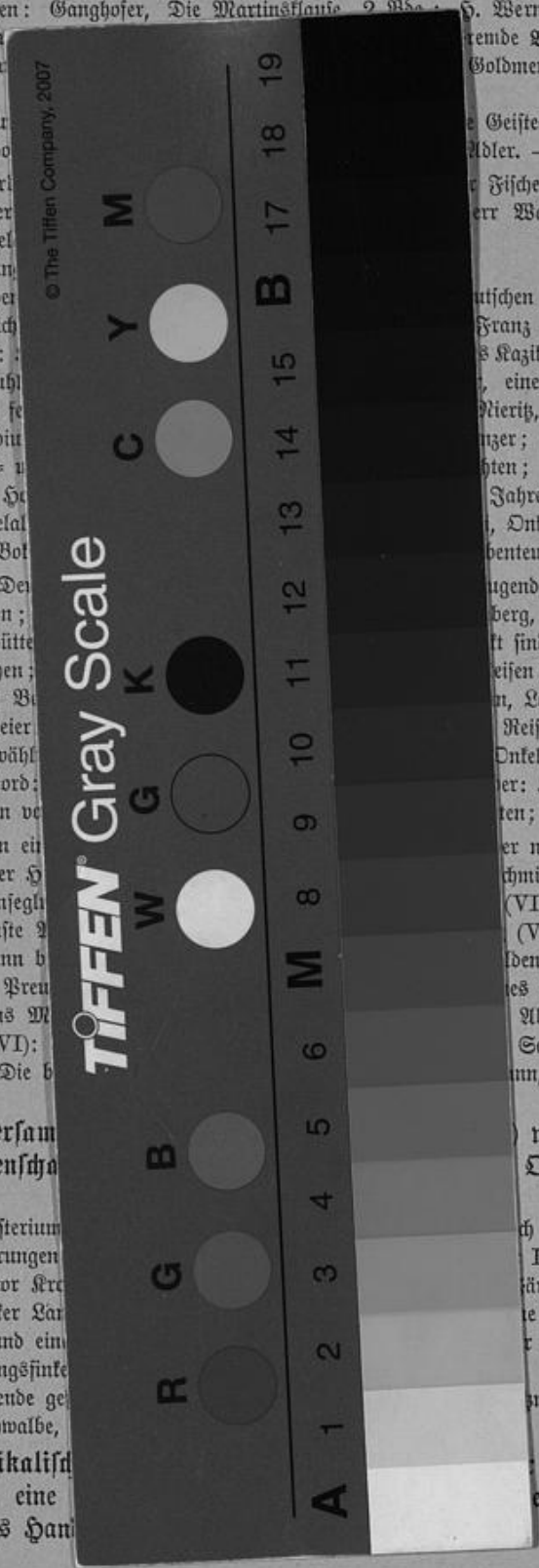
3. Die Schulbüchersam...

4. Die naturwissenschaftliche Sam...

Vom Fürstlichen Ministerium rat Behling: einige Versteinerungen Sammlung; von Herrn Direktor Kr... Cochenille; von Herrn Apotheker Lar... Barton IV: eine Hohltaube und ein... zwei amerikanische Schmetterlingsfünfe...

Angekauft wurden folgende ge... meise, Rauchschwalbe, Stadtschwalbe,

5. Für das physikalische Sam...



Geistesarbeit und seine Werke (Gymnasial-Abder. —

Fische, Lurche und Kriechtiere; Marshall, Herr Wagner, der nichts merkt; Fischer, Vier...

utschen Heldensagen. — Es schenkte der Unter-Franz von Sickingen; die Obertianer Gahn; Kraziken; die Quartaner Wertheim: Reinit, eine zweijährige Reise; Koethe: Gärtner, Merik, des Reichthums Not; Schmöde: Merik, Anzer; Campe, Robinson; Jugendgartenlaube... Knoop: Fehleisen, Ferdinand Cortez, Jahren, unterm Märchenbaume; Günther, Onkel Toms Hütte; Bolmer: Hoffmann... benteuer in Mexiko.

Jugend, Band 11, 13 und 14; E. Berger, berg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt; st sind von den Quintanern: F. Krentler: reisen; D. Schmengler: P. D. Höder, Auf... Lohn der Barmherzigkeit; W. Möller: Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Onkel Toms Hütte; R. Fitzemann: A. H. er: K. v. Albrecht, Unter südlicher Sonne; ten; R. Mittendorf: Merik, Sagenbuch.

er neuen Jugendbibliothek. — Es schenkten Schmid, Neue Erzählungen; Müller, Nübe- (VI): Fricke, Seegeschichten nach Cooper; (VI): Reinit, Märchenbuch; Bockstein, denstein; von Schmid, Rosa von Tannen- des Märchenbuch; Berger, Märchenquell; Abenteuer; Nord (VI): Andersens aus- Schaer (VI): von Schmid, Gottfried der... nun, Möhrenschnecken; Benzell (VI): Coos...

wurde nicht vermehrt. Oberlehrer Dr. Hesse) erhielten

ch bei Altenhagen; von Frau Rechnungs- Dr. Burchard: eine reichhaltige Käfer- färbmeister Krawehl: ein Kästchen mit... te Versteinerung und ein Mineral; von... t und einige Schlangen; Wunderlich V:

maus, Weindrossel, Erlenzeisig, Spedht-

Dr. Hesse) wurden angekauft: endel, eine Wintersche Elektrifizier-



Schüler, deren Eltern nicht im Fürstentum Schaumburg-Lippe wohnen, beträgt dasselbe in allen Klassen 37,50 Mark vierteljährlich.

An Aufnahmegebühr ist an die Landeskasse zu entrichten 4,50 Mk., für ein Abgangs- oder Reisezeugnis 4 Mk., für ein außergewöhnliches Schulzeugnis sowie für die Abschrift eines Schulzeugnisses 3 Mark.

**Gesuche um Erlass des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahrs an das Fürstliche Ministerium zu richten.

Unbemittelte Schüler können ihre Schulbücher leihweise zum Teil aus der Schulbüchersammlung erhalten.

**Von denjenigen Eltern, deren Söhne jetzt aus Quarta nach Tertia versetzt sind und in dem neuen Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich mir baldmöglichst eine bezügliche Mitteilung.** Hierbei mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß für solche Schüler, welche nicht die Prima besuchen und sich keinem wissenschaftlichen Berufe widmen wollen, der Besuch der mehr für das praktische Leben vorbereitenden Realklassen zu empfehlen ist.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag den 24. April. Die neu angemeldeten Schüler haben sich an diesem Tage morgens 8 Uhr zur Aufnahme-Prüfung einzufinden und sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen. Der Unterricht selbst beginnt 3 Uhr Nachmittags mit einer gemeinsamen Andacht.

**Die Vorschule geht zu Ostern ein, so daß Anmeldungen in diese Klasse nicht mehr entgegen- genommen werden können.**

Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel **nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre.** Die für die Aufnahme in die Sexta erforderlichen Bedingungen sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler in deutscher und lateinischer Schrift nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments. Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erforderlich, ja nicht einmal erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtschein**, einen **Impfschein** bezw. **Wiederimpfschein**, sobald das 12. Lebensjahr überschritten ist, und, wenn sie schon eine höhere Schule besucht haben, ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

**Die Wahl und die Veränderung der Wohnung auswärtiger Schüler unterliegt der vorher einzuholenden Erlaubnis des Direktors.**

Bückeburg, im März 1900.

**Der Direktor des fürstlichen Adolfinums:**

Dr. Rücke.